

MIT VORGABEN EFFIZIENTER ARBEITEN

AUSWERTUNGEN EINMAL DEFINIEREN, BELIEBIG OFT NUTZEN

In den Auswertungsprogrammen der ABACUS Software existiert eine Vielzahl von Möglichkeiten, Selektionen vorzunehmen, die Reihenfolge der Auswertung zu beeinflussen oder die Gestaltung des Reports zu verändern. Damit eine bestimmte Auswertung nicht jedes Mal beim Ausdrucken wieder von neuem definiert werden muss, können die Einstellungen und Definitionen für einen definierten Report als so genannte "Vorgabe" gespeichert werden.

VORGABEN ERSTELLEN

Sobald der Anwender im Auswertungsprogramm seine Definitionen und Einstellungen für den Report vorgenommen hat, kann er im Pull-Down-Menü des Reportprogramms unter "Vorgaben speichern" diese Definition mit einer beliebigen Nummer und Bezeichnung speichern.

Damit eine definierte Vorgabe nur von dem Benutzer geändert resp. überschrieben werden kann, der sie erstellt hat, lässt sie sich als "Privat" kennzeichnen.

Zusätzlich zu den reportspezifischen Gestaltungs- und Selektionsmöglichkeiten kann mit der Vorgabe auch eine Formatvorlage gespeichert werden. Formatvorlagen erlauben es, für alle Auswertungen geeignete Druckvorlagen zu definieren. In diesen wird z.B. festgelegt, ob die Auswertung hoch oder quer und mit welchem Schrifttyp ausgedruckt werden soll. Druckvorlagen werden mit Hilfe des so genannten "Druckvorlagen-Managers" erstellt. Er ist im ABACUS Explorer unter "Spezialprogramme/Formatvorlagen Manager" zu starten.

ZU BEACHTEN BEIM DEFINIEREN VON STANDARD-VORGABEN

Beim Start eines Auswertungsprogramms wird automatisch immer die Definition der Standardvorgabe Null geladen. Wurde die durch ABACUS vorgegebene Standardvorgabe jedoch durch einen Benutzer verändert resp. eine andere Vorgabe als Standard abgespeichert, so kann es unter Umständen passieren, dass nur ein Teil der Buchungen erscheinen, je nach den vom Benutzer getroffenen Einstellungen bei den Selektionen und Gestaltungen. Dies kann vor allem dann passieren, wenn bei der Selektion eine Datumseinschränkung vorgenommen wurde.

In jedem Auswertungsprogramm können beliebig viele Vorgaben erstellt und abgespeichert werden. Um eine Vorgabe auszuwählen, kann im Pull-Down-Menü "Vorgaben laden" die gewünschte Definition ausgewählt werden.

VORGABE ALS STANDARD FESTLEGEN

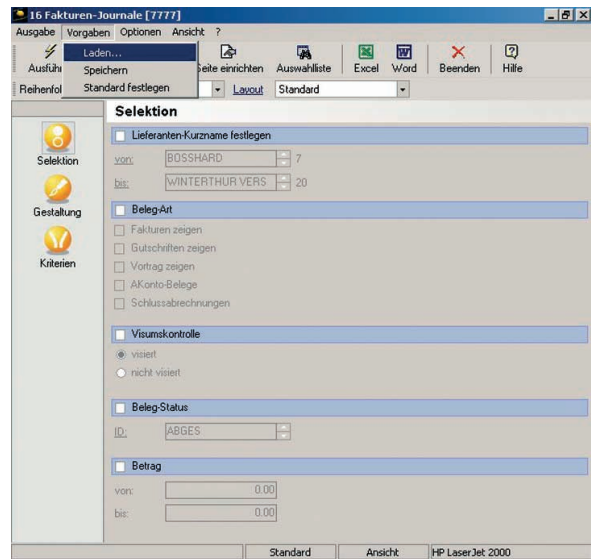
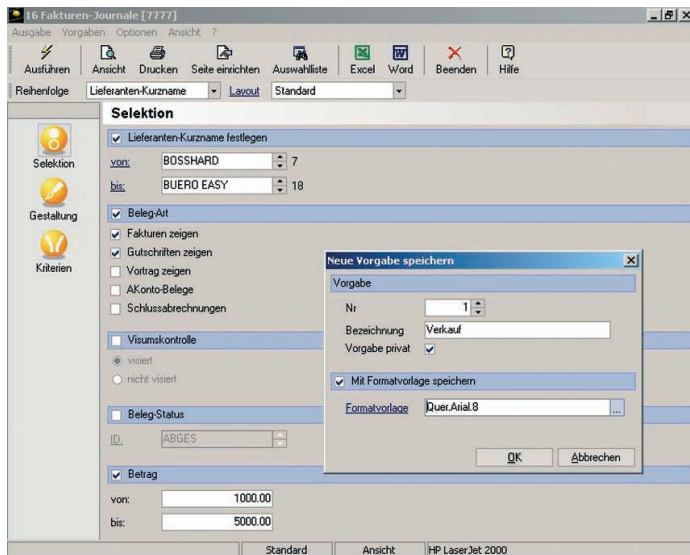
Falls eine bestimmte Vorgabe jedes Mal, wenn das Auswertungsprogramm gestartet wird, automatisch geladen werden soll und damit die darin enthaltenen Reportdefinitionen aktiv sein sollen, kann diese Vorgabe als Standard festgelegt werden. Mit dieser Funktion wird der Report als "0 Standard" gespeichert.

ARBEITEN MIT VORGABEN: BEISPIELE

In der Kreditorenbuchhaltung

Am Beispiel des Faktura-Journals wird diese Funktion erläutert. Als Erstes werden die entsprechenden Selektions- und Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen. Unter dem Pull-Down-Menü "Vorgaben" wird "Speichern" angewählt.



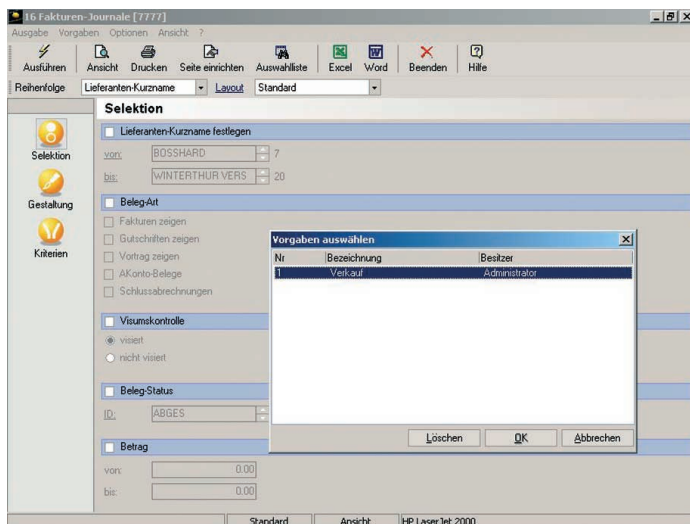


Danach erscheint das Fenster, um die Vorgabe abzuspeichern. Die Nummer und Bezeichnung kann frei definiert werden. Wird diese Vorgabe als "Privat" gekennzeichnet, so kann sie nur durch den Benutzer verändert werden, der sie ursprünglich gespeichert hat.

Die Angabe einer Formatvorlage, mit der die Auswertung ausgedruckt werden soll, ist fakultativ jedoch zu empfehlen.

VORGABEN UND UPDATES

Wenn die Funktion der Vorgaben verwendet wird, ist zu beachten, dass bei Versionswechseln auch Datenbankänderungen stattfinden können und somit Vorgaben in der neuen Version nicht mehr verwendbar sind. Diese müssen dann auf der neuen Version wieder neu definiert werden. ABACUS kann keine Garantie abgeben, dass erstellte Vorgaben über eine Version hinaus funktionsfähig sind.



SCHLUSSBEMERKUNG

Die Vorgaben sind ein effizientes Hilfsmittel, um bei immer wiederkehrenden Auswertungen sofort die gewünschten Zahlen in der geforderten Darstellung zu erhalten. Die Vorgaben eignen sich auch hervorragend dazu um sicherzustellen, dass die erstellten Auswertungen vergleichbar sind – auch wenn sie in grossen zeitlichen Abständen erstellt wurden – weil durch die in der Vorgabe festgehaltenen Einstellungen und Definitionen der Benutzer keine weiteren Einstellungen selber mehr vornehmen muss. Die Vorgaben sind auch dort ein nützliches Instrument, wo von wechselnden Personen jeweils die gleichen Reports erstellt werden müssen. ■

Sobald die Vorgabe abgespeichert ist, kann sie über das Pull-Down-Menü "Vorgaben laden" für Auswertungen ausgewählt werden.

Nun kann die entsprechende Vorgabe angewählt werden und das Journal wird wie gewünscht erstellt.